

Presse- konferenz Spielzeit 2023/24

Do., 27.04.2023, 11.00 Uhr
Foyercafé/Markgrafentheater

Mit ... Katja Ott (Intendantin),
Linda Best (Dramaturgin),
Veronika Firmenich (Drama-
turgin)

Pressekontakt:
Doreen Schreiber
presse.theater@
stadt.erlangen.de
09131.862884

Pressebereich:
<https://www.theater-erlangen.de/de/presse>

Das Spielzeitbuch 2023/24
erscheint am 12.06.23!

Die Intendanz von Katja Ott geht in die letzte Spielzeit: Zeit, das Theater selbst in den Mittelpunkt zu stellen – mit all seinen Facetten und Möglichkeiten!

Schauen Sie mit uns den unterschiedlichsten Figuren bei der Suche nach dem richtigen Platz in der Welt zu. Zuckmayers *Hauptmann von Köpenick* fragt sich, ob Kleider Leute machen, während Kostja in Tschschow's *Die Möwe* nach neuen künstlerischen Ausdrucksformen sucht. Heckmanns' *Es wird einmal* bringt die ganze Welt auf die Bühne, während das Ensemb-

le in *Der nackte Wahnsinn* beim Proben einer Komödie lustvoll verzweifelt. Wie im echten Leben scheitern die Protagonisten mit Verve an zu hohen Ansprüchen, an niederen Beweggründen oder einfach an sich selbst. Wir rücken die Bretter, die die Welt bedeuten, ins Rampenlicht, und damit alles, was Theater sein kann: funkelnd, feierlich, ausgelassen, um Erkenntnis ringend, tragisch und urkomisch! Im Grande Finale verabschieden wir uns dann noch einmal musikalisch mit einem Open-Air-Liederabend im Theaterhof.



Premieren 2023/24

Die Möwe

Komödie von Anton Tschechow

Premiere: 23.09.23

Markgrafentheater

Regie ... Katja Ott

Es wird einmal

von Martin Heckmanns

Premiere: 24.02.24

Markgrafentheater

Regie ... Juliane Kann

Ein neues Stück für Kinder 5+

Premiere: 12.11.23

Theaterbus

uns trennt nichts vom Paradies* (AT)

Gewinnerkonzept des Regienachwuchswettbewerbs, im Rahmen der

Bürgerbühne Erlangen

Premiere: 11.04.24

Theater in der Garage

Konzept & Regie ... Camilla Gerstner

Die Bremer Stadtmusikanten 6-9

Kinderstück zur Weihnachtszeit

nach den Brüdern Grimm

von Philipp Löhle

Premiere: 26.11.23

Markgrafentheater

Regie ... Franziska-Theresa Schütz

Der nackte Wahnsinn

Komödie von Michael Frayn

Premiere: 20.04.24

Markgrafentheater

Regie ... Katja Ott

Der Hauptmann von Köpenick

von Carl Zuckmayer

Premiere: 20.01.24

Markgrafentheater

Regie ... Antje Thoms

Liederabend zum Abschied (Open Air)

Premiere: 22.06.24

Theaterhof

Live-Hörspiel

Premiere: 23.02.24

Theater in der Garage

Regie ... Eike Hannemann

Wir sagen tschüss!

Abschiedsveranstaltung

20.07.24, Markgrafentheater



Die Möwe

Komödie von Anton Tschechow

Aus dem Russischen von Elina Finkel

Premiere: 23.09.23

Markgrafentheater

Auf einem Landsitz versammelt die berühmte Schauspielerin Arkadina eine Schar Gäste aus der Umgebung. Ihr Sohn Konstantin hat einen Monolog geschrieben, uraufgeführt von seiner Freundin Nina vor spektakulärer Naturkulisse. Konstantin sucht nach neuen Formen für das Theater und zugleich nach der Anerkennung seiner Mutter, erntet von ihr jedoch nur beißenden Spott. Ohnehin verzweifelt er am eigenen Anspruch. Arkadinas Geliebter hingegen, der erfolgreiche Schriftsteller Trigorin, kann sich vor kreativen Einfällen kaum retten, aber würde am liebsten den ganzen Tag angeln statt zu schreiben. So wie die Inspiration, trifft auch die Liebe zuverlässig die Falschen: Der Lehrer Medwedenko liebt Mascha aus der Nachbarschaft, Mascha liebt Konstantin, Konstantin liebt Nina, Nina liebt Trigorin. Wen Trigorin liebt, bleibt unklar, und die Arkadina liebt wohl ausschließlich das Rampenlicht.

Ninas größter Wunsch geht in Erfüllung und macht sie gnadenlos unglücklich: Sie wird Schauspielerin. Als sie nach zwei Jahren wieder auf Konstantin trifft, sind noch mehr Träume zerplatzt.

Auch Anton Tschechow suchte neue Formen für das Theater. Er betrachtete *Die Möwe* als Komödie und fühlte sich angesichts allzu melancholischer Inszenierungen missverstanden. Anhand seiner Figuren lässt sich wunderbar beobachten, wie die Menschen – oft sogar im Wissen ihrer Unzulänglichkeiten – dem eigenen Glück konstant im Weg stehen. Ob man das tragisch oder komisch findet, darf natürlich jede*r für sich entscheiden.

Regie ... Katja Ott

Bühne & Kostüme ... Monika Gora

Musik ... Jan-S. Beyer

Dramaturgie ... Linda Best



Ein neues Stück für Kinder  

Premiere: 12.11.23
Theaterbus

Für alle Theaterbesucher*innen ab 5 Jahren wird eine neue Produktion im Theaterbus gespielt, um Theater für die Kleinsten in Kindergärten, Grundschulen oder Kultureinrichtungen zu bringen.



Die Bremer Stadtmusikanten 6-9

Kinderstück zur Weihnachtszeit

nach den Brüdern Grimm

von Philipp Löhle

Premiere: 26.11.23

Markgrafentheater

Ihr ganzes Leben lang haben die Tiere für den Menschen gebuckelt. Solange, bis der Rücken krumm, die Ohren taub und die Augen alt geworden sind. Aber statt endlich eine ruhige Kugel zu schieben und Fünfe mal gerade sein zu lassen, droht Esel, Hund, Katze und Hahn das Hackebeil. Ist das etwa der Dank? Da gibt's nur einen Ausweg: Nichts wie weg und auf nach Bremen! Bremen? Ja klar, denn „Bremen liegt am Meer / Und darum mag ich es so sehr.“ Mit Musik im Blut und Sonne im Herzen singen sich die vier tierischen Vagabunden einer besseren Zukunft entgegen und schnuppern zum ersten Mal echte Freiheit. Als sie dann auf ihrem Weg auch noch eine richtige Herberge zum Übernachten entdecken, scheint ihr Glück perfekt. Da

kann selbst die ängstlichste Räuberbande des Waldes nichts gegen ausrichten. Denn das haben die vier Musikanten gelernt: Gemeinsam sind wir stark!

Philipp Löhles musikalisch wie temporeiche Bearbeitung des berühmten Märchens ist voller Wortwitz und Situationskomik. Ein unterhaltsames Plädoyer für menschliches Miteinander und tierisches Mitgefühl.

Regie ... Franziska-Theresa Schütz

Bühne & Kostüme ... Manuel Kolip

Musik ... Jan Fritsch

Dramaturgie ... Udo Eidinger



Der Hauptmann von Köpenick
von Carl Zuckmayer

Premiere: 20.01.24
Markgrafentheater

Der alte Theaterzauber: Eine Person zieht ein Kostüm an, verändert ihre Haltung und wird zu jemand anderem. Eine Verkleidung. Eine Verwandlung. Ein Hineinschlüpfen in eine Figur, wie in eine Uniformjacke.

1906 hat ein Mann in Berlin diese Verwandlung vollzogen und vielen Menschen vorgespielt, jemand anderes zu sein: Der Schuhmacher und Ex-Häftling Wilhelm Voigt stellt sich aus verschiedenen gebrauchten Militärkleidungsstücken die Uniform eines preußischen Hauptmanns zusammen, hält gegen Mittag in dieser Verkleidung eine Wachablösung auf der Straße an und macht sich mit ihnen auf den Weg zum Rathaus von Köpenick. Dort angekommen, verhaftet er „im Namen Seiner Majestät“ den Bürgermeister und andere hohe Beamte, beschlagnahmt die Stadtkasse und schickt den Chef der Örtlichen Polizei auf Urlaub.

Was für ein erfolgreiches Schauspiel! Es wurde zwar entlarvt, erhielt aber viel Aufmerksamkeit, Gelächter und Kritik. Voigt wurde vom Kaiser begnadigt und seine bereits wie ein Theaterstück klingende Geschichte so bekannt, dass der erfolgreiche Schriftsteller Carl Zuckmayer sie 1931 zunächst in einen Roman und schließlich auch in ein Bühnenstück verwandelte.

Und heute? Im Jahr 2024 spielen Statusfragen und Arbeitserlaubnis, Dresscodes und damit verbundenes gesellschaftliches Ansehen, untertäniges Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Bürokratiehörigkeit natürlich keine Rolle mehr - oder?

Regie ... Antje Thoms
Bühne & Kostüme ... Florian Barth
Musik ... Jan-S. Beyer
Dramaturgie ... Veronika Firmenich



Live-Hörspiel

Premiere: 23.02.24

Theater in der Garage

Ein neues Live-Hörspiel in der Regie von Eike Hannemann, seines Zeichens Experte für das besondere Format im Theater in der Garage, erwartet das Erlanger Publikum im Frühjahr 2024.

Regie ... Eike Hannemann

Bühne & Kostüme ... Birgit Stoessel

Dramaturgie ... Linda Best



Es wird einmal
von Martin Heckmanns

Premiere: 24.02.24
Markgrafentheater

Theater: Die Bretter, die die Welt bedeuten. Für manch einen bedeuten sie aber nicht nur die Welt, für manchen sind sie die Welt. Ganz real. Mit allem, was dazugehört. Zum Beispiel beim Vorsprechen, zu dem in Martin Heckmanns' Stück der legendäre, aber öffentlichkeitsscheue Regisseur Obermann geladen hat. Und zu dem nach und nach erscheinen: ein erfahrener Schauspieler, der am Ende seiner Laufbahn noch einmal eine große Hauptrolle spielen will, ein junger Performer, der seinen Platz in der Welt sucht, und eine junge Frau, die vorgibt, gar keine Schauspielerin zu sein, sondern einfach nur sie selbst. Jede Spielernatur ist vertreten, nur einer taucht nicht auf: Der Regisseur. „Was könnte das bedeuten?“ Nachdem auch noch eine resolute Regieassistentin und eine namenlose Hospitantin „auftreten“, scheint klar: Das Theater, das sind wir selbst. „Wir erzählen

uns Geschichten, die wir für unser Leben halten.“ Das Warten auf den abwesenden Spielleiter wird Konkurrenz-Spiel, wird Selbstdarstellung, wird kollektive Erkenntnis des Miteinanders: Alles nur Theater. Aber am Ende auch alles ohne Bedeutung? „Wir wollen eine Rolle, wir bewerben uns um einen Blick. Wir fühlen uns geprüft und prüfen einander.“

In Martin Heckmanns Liebeserklärung an das Theater geht es um die großen Fragen des Lebens, das Abschiednehmen, den Tod – und den Sinn hinter dem Ganzen, den wir uns nur selbst geben können.

Regie ... Juliane Kann
Dramaturgie ... Udo Eidinger



uns trennt nichts vom Paradies* (AT)

Gewinnerkonzept des Regienachwuchswettbewerbs, im Rahmen der Bürgerbühne Erlangen

Premiere: 11.04.24

Theater in der Garage

*uns trennt nichts vom Paradies**, mit diesem Konzepttitel gewinnt die Nachwuchsregisseurin Camilla Gerstner (Jahrgang 1995) den Regienachwuchswettbewerb Vol. VI, der vom Theater Erlangen in der Spielzeit 2022/23 unter dem Thema Solidarität ausgelobt wurde. Eingereicht wurden 48 Bewerbungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Die Jury, bestehend aus Florian Welle (Theaterkritiker), Helge Schmidt (Regisseur und erster Gewinner des Regienachwuchswettbewerbs am Theater Erlangen) sowie Katja Ott (Intendantin am Theater Erlangen), entschied sich einstimmig für Camilla Gerstner. Kern ihres Konzepts ist eine Stückentwicklung, die der Frage nachgeht: Was bedeutet Klassenbewusstsein und Klassenzugehörigkeit für junge Menschen heute? „Woran merkst du, welcher gesellschaftlichen Schicht du angehörst?“, ist eine der zentralen Fragen, die Gerstner bei der Herangehensweise an die Stückentwicklung stellt. Die Inszenierung soll im Rahmen der Bürgerbühne Erlangen mit jungen Menschen aus Erlangen geprobt und erarbei-

tet werden. Individuelle Erfahrungen und Geschichte werden so auf die Bühne gebracht. Das Ergebnis der kollektiven Arbeit wird im Theater in der Garage uraufgeführt.

Camilla Gerstner studierte zunächst Musikpädagogik und schloss im März 2022 erfolgreich ihr Regiestudium an der Folkwang Universität der Künste in Essen ab. Ihre Abschlussarbeit *Die verlorene Ehre des (..)* gewann gleich zwei Preise, den Günther-Rühle-Preis für zeitgenössische Schauspielkunst und den Folkwang-Preis. Aktuell hat Gerstner die künstlerische Leitung des Kollektivs *kissing for company* inne und arbeitet neben ihrer Tätigkeit als freiberuflicher Regisseurin auch als Autorin und Dramaturgin.

Konzept & Regie ... Camilla Gerstner
Musik ... Emil Theodor Felhofer
Dramaturgie ... Udo Eiding



Der nackte Wahnsinn

Komödie von Michael Frayn

Deutsch von Ursula Lyn

Premiere: 20.04.24

Markgrafentheater

Das wohl bekannteste Theaterstück über ein Theaterstück und die Menschen, die vor und hinter der Bühne daran arbeiten, dass es gelingt. Mit diesem Stück geht allerdings alles schief, was nur schief gehen kann.

Aus drei verschiedenen Perspektiven, die dem Publikum normalerweise verborgen bleiben, werden Sie Zeug*innen des ganz normalen Theaterwahnsinns: Bei der Generalprobe liegen die Nerven aller Beteiligten blank, weil noch nichts so funktioniert, wie es sollte. Bei einer Vorstellung ist das Drama Backstage größer als auf der Bühne und schließlich, gegen Ende der Tournee, pfeifen Bühne und Schauspieler schon aus dem letzten Loch. Doch: Der Vorhang muss hochgehen!

Natürlich ist das richtige Timing – im Leben wie auf der Bühne – alles und das

Scheitern gehört eben am Theater genauso dazu, wie der Erfolg. Und nichts ist doch komischer, als das Scheitern.

Katja Ott verabschiedet sich mit der Inszenierung dieser großen Theaterkomödie aus Erlangen und vom Theater und lädt, wie Frayns Stück, nochmal alle ein, herzlich über diese manchmal absurde und wundervolle Arbeit am Theater zu lachen, sich mit den Figuren über Gelingendes und über kuriose Schieflagen zu freuen und das Theater vor, hinter und neben der Bühne zu feiern.

Regie ... Katja Ott

Bühne & Kostüme ... Monika Gora

Dramaturgie ... Veronika Firmenich



Liederabend zum Abschied (Open Air)

Premiere: 22.06.24
Theaterhof

Zum Ausklang der Spielzeit laden wir noch einmal mit einem schwungvollen Liederabend auf den Theaterhof.



Repertoire 2023/24

Kanal | канал

Ein Stück aus Erlangen am Europakanal,
der nach ca. 2510 km ins Schwarze Meer
fließt

Stückentwicklung

wieder ab 28.09.23

Theater in der Garage

Fassung & Regie ... Anastasija

Bräuniger & Linus Lutz

Etwas Besseres als den Tod finden wir überall

Ein Singspiel von Martin Heckmanns

wieder ab 30.09.23

Markgrafentheater

Regie ... Katja Ott

Mein Vater und seine Schatten

von Martin Heckmanns

wieder ab 12.10.23

Markgrafentheater

Regie ... Katja Ott

Der Bau

nach einer Erzählung von Franz Kafka

wieder ab 14.10.23

Theater in der Garage

Regie & Fassung ... Matthias Kaschig

All das Schöne

von Duncan Macmillan (mit Jonny Donahoe)

wieder ab 11.11.23

Theater in der Garage

Künstlerische Leitung ... Katja Ott

Der Fiskus

Komödie von Felicia Zeller

wieder ab 14.11.23

Markgrafentheater

Regie ... Matthias Kaschig

Die Zusammenhaltestelle

Training für eine gemeinsame

Zukunft (UA)

wieder ab 24.11.23

Regie ... Linda Best

und alle tiere rufen: dieser titel rettet die welt auch nicht mehr (monkey gone to heaven)

ein requiemmanifesto of extinction von

Thomas Köck

wieder ab 01.12.23

Theater in der Garage

Regie ... Eike Hannemann



Repertoire Junges Theater 2023/24

Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes  
von Finn-Ole Heinrich
wieder ab 17.09.23
Theaterbus
Regie ... Franziska-THeresa Schütz

Es war einmal ... 2 
Kindergeschichten neu erzählt
wieder ab 03.10.23
Theater in der Garage
Dramaturgie ... Linda Best

Es war einmal ... 6 
Das NEINhorn
von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn
wieder ab 07.10.23
Theater in der Garage
Dramaturgie ... Linda Best

Anne Frank und ihr Tagebuch  
einzig autorisierte Fassung: Otto H. Frank
und Mirjam Pressler
wieder ab 11.10.23
Klassenzimmerstück
Regie ... Katharina Birch

Bär im Universum 
von Dea Loher
wieder ab 26.10.23
Theater in der Garage
Regie ... Katja König

@eisbaerin  
Ein Stück über Fake, Fame & Follower von
Eva Rottmann
wieder ab 13.11.23
Klassenzimmerstück
Regie ... Luise Walter

Die Leiden des jungen Werther 
nach Johann Wolfgang von Goethe
wieder ab 22.11.23
Theater in der Garage
Regie ... Eike Hannemann



GAST- SPIELE

Andreas Rebers und das Baumarkt-
Quartett
08.10.23
Markgrafentheater

Rainer Glas Universal Ensemble
The Rainbow Suite 2024
Eine musikalische Reise um die Welt
28.01.24

Drei weitere Gastspiele werden noch be-
kanntgegeben.

FESTI- VALS

21. Internationaler Comic-Salon
30.05.–02.06.24

41. Schultheatertage
23.–26.07.24

44. Erlanger Poetenfest
29.08.–01.09.24

